

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Seminis citri Croci Margaritarū
 Corallorum Jacintorū Rubinorū
 Smaragdorū Foliorum
 aure et argēti. So gond auch stück
 darin die die über flüsse fule fūchtikeit
 deren sind da vō waschen ist die pesti
 lentz also da ist. Cinamomi electi
 Lignum Aloes Semen lumbico
 rum das ist semen cine. Also hastu
 die vß legūg warumb dyß puluer für
 alle and puluer i. xl. iare gebucht vñ
 in vil sterbetē geholfē hat/wā warūm
 die pestilentz in mancherley wyß vnd
 form kummē ist das dem artzet vñnd
 auch dē gemeinen man nit im ansāg
 des sterbers zū wissen ist vñ d̄z der ster
 bet halber vergangen ist das man an
 dē cōplexen der gestorbnen erkennē ist
 wellich complex aller meist gestorbe
 ist/als der colericus vō h̄tz vnd vß ei
 nem subtilē scharpsen vergyfftigē d̄ir
 ren lufft/als der melancolicus vß ein
 kalte d̄irre vergyfftigē lufft/als d̄ fleg/
 maticus vß einē kalte vñ fule v̄gyfti
 gē lufft als d̄ sanguineus vō ein übe
 rigen h̄tzigen blütigē fulen lufft/dar/
 umb so ist erwan not d̄z ein recept von
 vil stücken zū samen gesetzt werde vff
 d̄z du ein ieden widerwertig bekūmē
 bist vnd d̄z puluer würt also/schryb al
 so in die apoteck. R Tormentilla
 Bibinella Syptam Boli armeni
 Terra sigillata Aristolonga longi
 Cinamomi electi añ ʒ ʒ Semen ace
 tose Sandalorū citrinorū añ ʒ ʒ
 Seminis litinbriarū Seminis ci
 tri Rasure eboris Spodii añ ʒ ʒ
 Mirre electe ʒ ii Aloes succotrinī ʒ
 ʒ ʒ Reubarbari electi ʒ iii Ra
 sure eborum Spodii Spicanar/
 di añ ʒ ʒ Lignum aloes ʒ ʒ Os
 de corde cerui ʒ ʒ Croci ʒ iii Mar

garitorum Corallorum rubearum
 Jacintorum Rubinorum Vni
 cornu añ gñ vi Smaragdi gñ. vii.
 Foliorum auri et argenti ana nu. iiii
 Puluerisanda puluerisentur et solis
 minuti incisis misce fiat puluis
 Aber in sunderlichen zytē oder in vast
 h̄tzigē inbrünstigē pestilentz wer vast
 gūt das man dar zū thet Camphor ʒ
 i. Ses glychen so man den menschen
 helfen wolt mit schwitzē/so sie ein mē/
 sch het so wer fast gūt das man dar zū
 thet Krowen öglin ʒ. i

Don dysem puluer werd zū der wo
 chen. ii. oder. iii. mal yedes mal vff ei
 drittel von ein quintlin genummen
 vff einer offlaten die vor in Ampfer
 wasser oder scabiosen wasser generet
 sy des morgens omb die. iiii. oder. v.
 oder vi. vnd zum minsten. iiii. stund
 daruff geuastet dyß puluer für ander
 puluer zū achten ist/doch so haben die
 altē wyse dē tryac krefftig fundē für al
 les v̄gyfft darūb sollent wir in nit gar
 vngebraucht lassen/doch merck das ich
 vor gesagt hab das er den kalten mē
 schen besser ist dan den h̄tzigen vñnd
 im winter mer dan im summer/dar/
 umb ist er deffer messiglicher zū bru/
 chen d̄z wer alle wochen. ii. od. iii. mal
 yedes ein quintlin schwer minder ein
 wenig oder ein wenig mer darnach d̄
 mensch gestalt ist/wan kind vnd wyb
 lich frowen sollent minder nemen dan
 die man vnd menlich frowen sollent
 mer nemen dan die man vnd sollent
 den zertrybē in ampfer wasser oder rose
 wasser/od genß dystel wasser/od ochse
 zūg wasser/schwäger frowē als ich vor
 gesagt hab sollent lūzel nemen vñ sol
 ei yegliche daruff vaste zū minste. iiii.
 od. vi. stund byß er sei würclicg solbrige